

# Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter A10/8: Martin Bauer

BerichterstatteIn: *Martin Bauer*

GZ: A 10/8 - 021889/2014/0015

Graz, 14. Juni 2018

Betreff: Masterplan ÖV, 1. Stufe Busnetz Graz West und ÖV-Anbindung Center Ost

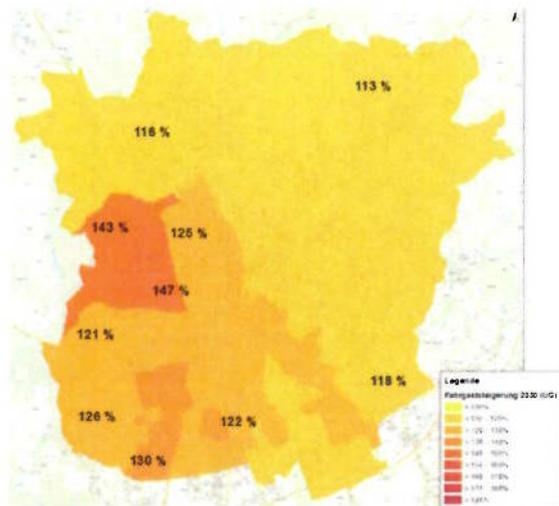
- Projektgenehmigung über € 870.000,-

## 1. Allgemeines:

Verkehrspolitisches Ziel der Stadt Graz ist bis zum Jahr 2020 den Anteil des Modal Split im Bereich des öffentlichen Verkehrs von derzeit rd. 20 % auf 24 % zu erhöhen (Beschluss des Gemeinderates vom 19. Jänner 2012). Dies soll durch eine jährliche Fahrgaststeigerung von durchschnittlich 3 % erreicht werden. Bei einem Betrachtungshorizont von 10 Jahren bedeutet dies rd. 30 % mehr an Fahrgästen. Um den Menschen in Graz umweltfreundliche Mobilitätsangebote als Alternative zum Auto anbieten zu können, erfordert dies umfangreiche Kapazitätserweiterungen beim öffentlichen Verkehr. Daher wurde von der Abteilung für Verkehrsplanung mit den Graz Linien der MASTERPLAN ÖV entwickelt, der eine laufende Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebotes der Stadt Graz, entsprechend der Entwicklung des Modal Split bzw. der Nachfrage bis 2025 und darüber hinaus, vorsieht. Zuletzt wurde der Ausschuss für Verkehr über den Masterplan ÖV, am 16. Mai 2018, über die 1. Stufe des Busnetzes Graz West und die ÖV-Anbindung Center Ost (GZ: A 10/8 - 021889/2014/0014) mit einem Bericht informiert.

## 2. Stadtentwicklung Graz

Die Bevölkerungsentwicklung innerhalb der Stadt Graz wird sich regional stark unterscheiden: Bezirke wie Eggenberg (Stadtteil Reininghaus), Straßgang (Stadtentwicklungsprojekte Martinhof, Green City) oder Lend (Smart City) werden aufgrund der Stadtentwicklungsprozesse vor Ort deutliche Bevölkerungszuwächse verzeichnen, während beispielsweise im schon dicht besiedelten Grazer Osten mit vergleichbar geringen Zuwächsen zu rechnen ist. Diese Abschätzungen auf Stadtbezirksebene basieren auf den bekannten Entwicklungsgebieten und der zu erwarteten Gesamtbevölkerungszunahme für die Stadt Graz bis zum Jahr 2030. Die daraus prognostizierten Fahrgastzuwächse fallen dabei regional stark unterschiedlich aus, sehen jedoch für die Bezirke Eggenberg, Wetzelsdorf, Straßgang, Lend und Gries eine überdurchschnittliche Zunahme auf den betroffenen Linien voraus (siehe Abbildungen). In den restlichen Stadtbezirken fallen die geschätzten Fahrgastzuwächse deutlich geringer aus.



Fahrgastprognose bis 2030

### 3. Straßenbahn-Anbindung der neuen Stadtteile Reinighaus und Smart City

Kernstück zur mittelfristigen Neuordnung des öffentlichen Verkehrs im Westen der Stadt Graz sind die beiden auszubauenden Straßenbahnverlängerungen in die neuen Stadtteile Reinighaus und Smart City. Beide Straßenbahnstrecken sollten nach derzeitigem Planungsstand gegen Ende 2021 in Betrieb genommen werden. Die Planungen für das konkrete Betriebskonzept dieser Straßenbahnstrecken und auch der Innenstadtentlastung Neutorgasse, sind dabei noch nicht abgeschlossen. Zeitgleich mit dieser Inbetriebnahme der beiden Straßenbahnverlängerungen soll die 2. Stufe zur Neuordnung der Busnetz Graz West erfolgen.

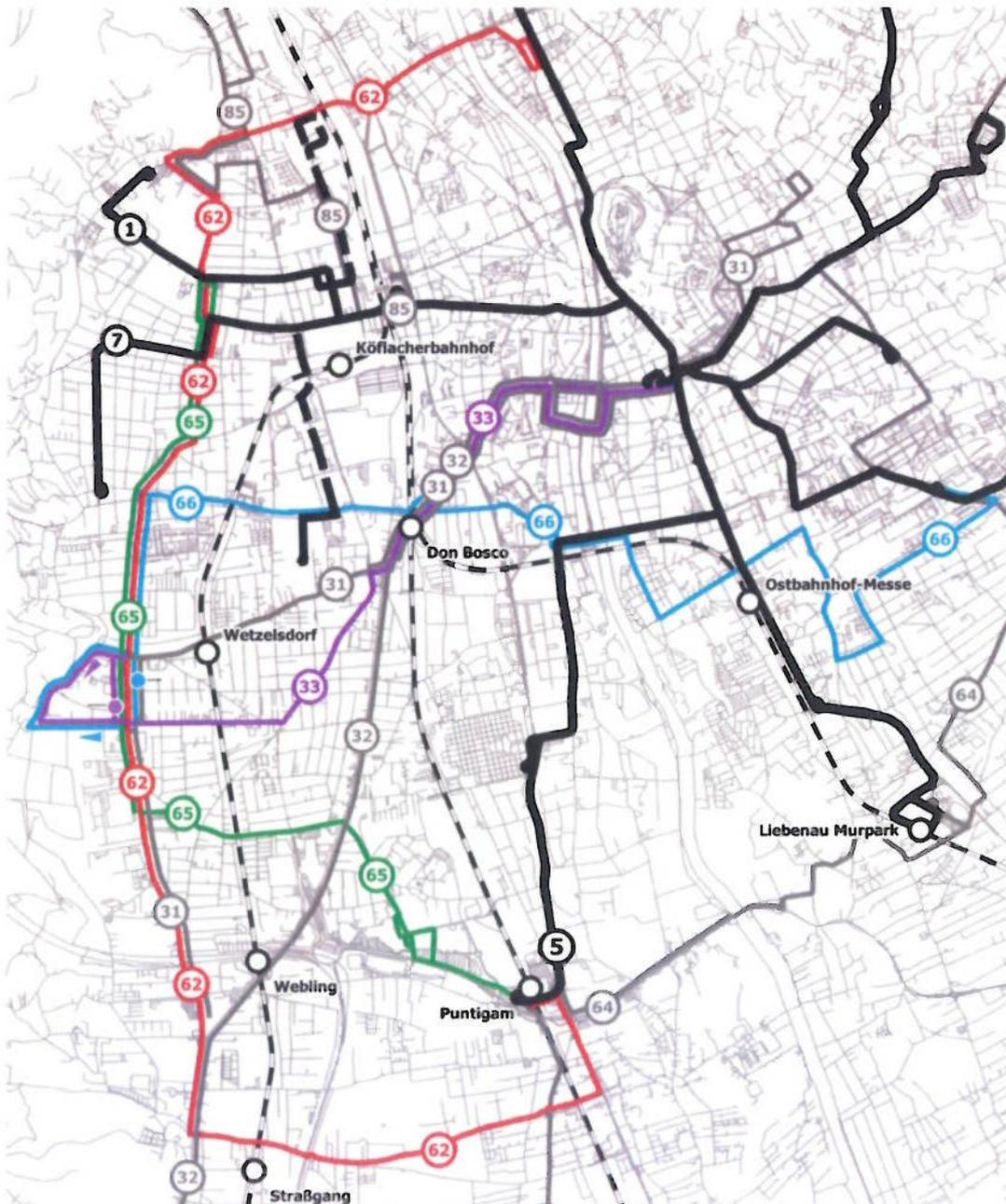
### 4. 1. Stufe zur Neuordnung des Busnetzes im Grazer Westen

Ursprünglich war als kurzfristige ÖV-Erschließung für den Stadtteil Reinighaus vorgesehen die provisorische Buslinie 51 (Hauptbahnhof – Eggenbergerstraße – Alte Poststraße – Wetzelsdorfer Straße – Don Bosco) mit Schulbeginn September 2017 in Betrieb zu nehmen. Die Projektgenehmigung dafür (GZ: A 8 - 65599/2014/25 und A 10/8 - 021889/2014/0007) wurde in der GR-Sitzung vom 22. Oktober 2015 erteilt. Da sich jedoch der gesamte Zeitplan der Stadtteilentwicklung Reinighaus zeitlich verschoben hat und auch die definitive Entscheidung zum Ausbau der Straßenbahn nunmehr beschlossen wurde, erfolgte eine Überarbeitung der Planungen zur ÖV-Erschließung des Grazer Westens.

In einer 1. Stufe soll die nunmehrige Neuordnung des öffentlichen Verkehrs folgende Maßnahmen beinhalten:

- Entlang der gesamten **Buslinie 62** (Puntigam – Straßgang – Straßganger Straße – Eggenberg – Fröbelpark – Carnerigasse) ist, in Abstimmung mit der Buslinie 66, eine Ausweitung der Betriebszeit von rund 05.00 bis 24.00 Uhr und von Montag bis Sonntag vorgesehen. In der Schwachlastzeit mit einem gestreckter 30-Miuten-Takt.
- Die **Buslinie 65** von Puntigam – Center West – Straßganger Straße – Karl-Morre-Straße wird bis zur Haltestelle Auster (derzeit Wende Wetzelsdorf) mit unveränderten Intervallen und Betriebszeiten verlängert.
- Die neue **Buslinie 66** von Grottenhof – Straßganger Straße – Wetzelsdorfer Straße – Don-Bosco – Citypark – Karlauergürtel – Fröhlichgasse – Messe – Harmsdorf – Schulzentrum St. Peter. Der Betrieb dieser Linie ist in der Zeit von rund 05.00 bis 24.00 Uhr und von Montag

bis Sonntag vorgesehen. Als Grundintervall wird tagsüber ein 15-Minuten-Takt angeboten, in der Schulzeit im Frühverkehr in Richtung Schulzentrum alle 10 Minuten und in der Schwachlastzeit ein gestreckter 30-Minuten-Takt. Die neue Buslinie 66 wird die Erschließung der südlichen Siedlungsteile des neuen Ortsteiles Reininghaus erschließen. Eine Erschließung der nördlichen Bereiche war nach den ursprünglichen Informationen erst mit der Inbetriebnahme der Straßenbahn Ende 2021, vorgesehen. Nunmehr haben Bauaktivitäten in Teilabschnitten in diesen nördlichen Ortsteil von Reininghaus begonnen. Selbstverständlich sind diese Siedlungen auch mit einem öffentlichen Verkehr provisorisch zu versorgen. Da jedoch noch kein Fertigstellungszeitpunkt bekannt ist und derzeit auch noch nicht abgeschätzt werden kann welche Straßenzüge und Buswendemöglichkeiten zu diesem Zeitpunkt überhaupt zur Verfügung stehen, kann auch noch keine Aussage über ein konkretes ÖV-Angebot getroffen werden. Jedenfalls ist für diese ÖV-Maßnahme eine zusätzliche Beschlussfassung des Gemeinderates erforderlich.



Linienübersicht im Grazer Westen ab September 2019.

- Bei der **Buslinie 85** wird zusätzlich ein fünfter Bus zum Einsatz kommen um die Einhaltung des 10-Minuten-Taktes zu garantieren. Durch die starke Verkehrsbelastung, insbesondere im Bereich der Eggenberger Straße und des Bahnhofgürtels, sowie durch massive Fahrgastzuwächse durch die Stadtentwicklung im Bereich der Waagner-Biro-Straße, kam es regelmäßig zu Verspätungen und Kursausfällen.
- Die derzeitige **Buslinie 33/33E** wird, mit unveränderten Intervallen, vom Jakominiplatz bzw. Don Bosco kommend nur noch bis Grottenhof geführt. Damit verbunden gibt es auch keine ÖV-Bedienung mehr entlang der Gaswerkstraße. Die Distanz zur Karl-Morre-Straße beträgt rd. 200 Meter. Die ÖV-Achse wird sich daher auf die Straßenzüge Reininghaus- und Karl-Morre-Straße konzentrieren. In der Schwachlastzeit verkehrt die Buslinie 33E nur noch im Abschnitt von Don Bosco bis Grottenhof.
- Die derzeitige **Buslinie 71** (Schulzentrum – Harmsdorf – Ostbahnhof) wird durch die neue Linie 66 ersetzt und in dieser Form aufgelassen.
- Die Endhaltestelle der **Buslinie 68** (derzeit Lustbühel – Petersbergenstraße – Schulzentrum St. Peter) wird zur Straßenbahndstation St. Peter der Linie 6 verlegt. Damit wird der Platz für die neue Linie 66 beim Schulzentrum St. Peter geschaffen.
- Als Ergänzung zur Buslinie 75U (Liebenau – Sternäckerweg – Raaba – Pachern) der Firma WATZKE, wird eine zusätzliche Anbindung an das Center Ost im Bereich des St. Peter Gürtels als **Buslinie 75** (Liebenau – Sternäckerweg – Center Ost) geschaffen. Diese Verbindung wird von Montag bis Samstag in der Zeit von rund 08:15 bis 18:45 Uhr im 30-Minuten-Takt angeboten.

Die Maßnahmen bei den Buslinien 75 und 85 sollten mit Schulbeginn September 2018, alle anderen Angebotsmaßnahmen mit Schulbeginn September 2019 umgesetzt werden. Für die Umsetzung dieser Buslinien (insbesondere Buslinie 66) sind nach einer Grobabschätzung (konkrete Planungen sind in Arbeit) folgende Begleitmaßnahmen erforderlich:

- Ausbau bzw. Adaptierung von rund einem Dutzend Haltestellen.
- Ausbau bzw. Adaptierung von bis zu zehn Straßenkreuzungen.
- Anpassen von rund einem Dutzend VLSA-Anlagen.
- Die Einrichtung einer Einbahn im Verlauf der Herrgottwiesgasse zwischen der Karlauerstraße und Karlauergürtel in Fahrtrichtung Süden.
- Die Auflassung von rund 30 Stellplätzen entlang der Streckenführungen, um den Busbetrieb zu gewährleisten.
- Die Kosten für diese Maßnahmen wurden mit rund € 870.000,- abgeschätzt.

## 5. Ausblick auf die 2. Stufe zur Neuordnung des Busnetzes im Grazer Westen

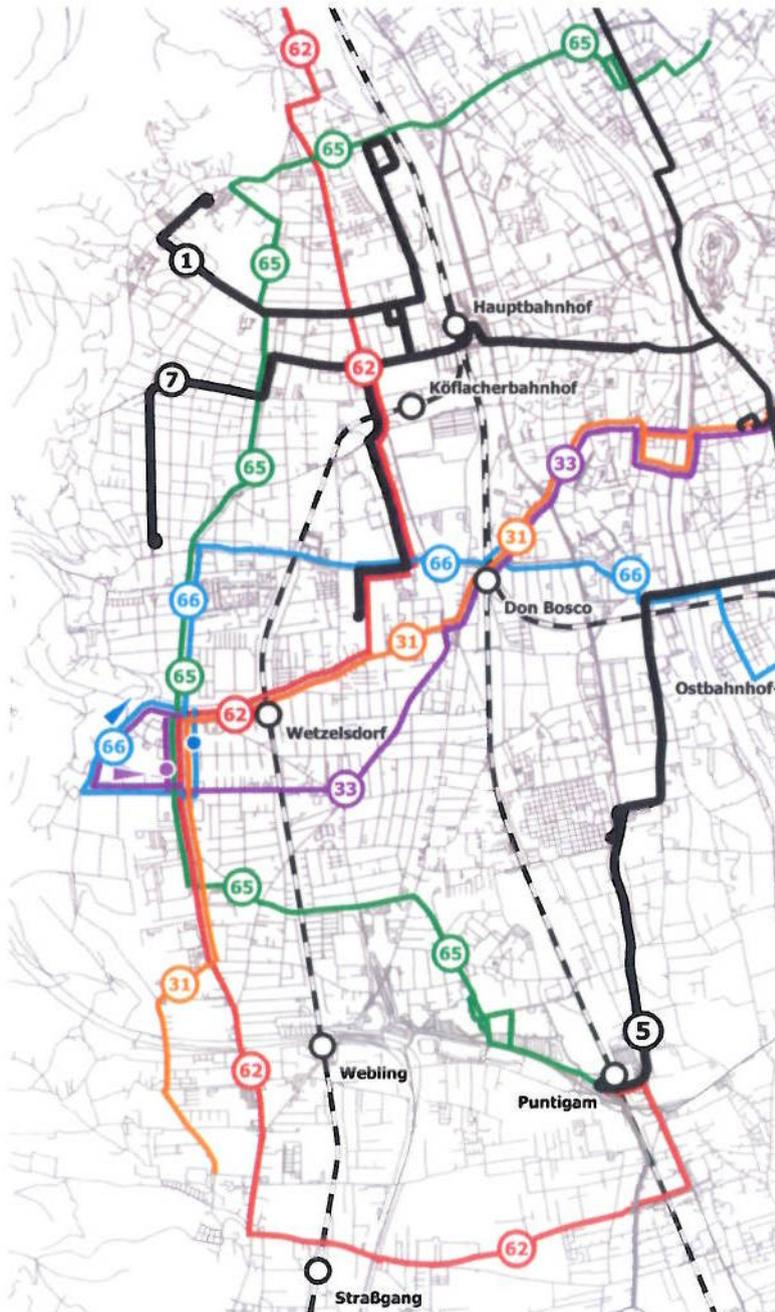
Mit der Inbetriebnahme der beiden Straßenbahnausbauten nach Reininghaus und Smart City Ende Jahres 2021, soll die 2. Stufe des Maßnahmenpaketes zur Neuordnung des Busnetzes im Grazer Westen umgesetzt werden.

Diese 2. Stufe sollte folgende Maßnahmen für den öffentlichen Verkehr beinhalten:

- Einen Abtausch der Linienäste der beiden **Buslinien 62** und **65** im Grazer Norden und die Durchbindung der **Linie 62** über den Stadtteil Reininghaus und weiter entlang der Alten Poststraße über die Strecke der Linie 85 bis nach Gösting, welche in ihrer bisherigen Form durch die Linie 62 ersetzt wird.
- Das Fahrplanangebot auf den **Buslinien 62, 65** und **66** soll im Tagesverkehr (an Werktagen im Normalfahrplan) auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet werden.

- Ob die Maßnahmen bei den **Buslinien 31** bis Bad Straßgang und **Buslinie 65** bis zur Wirtschaftskammer umgesetzt werden können, ist abhängig von der städtischen Siedlungsentwicklung und den dafür erforderlichen straßentechnischen Ausbau.

So diese 2. Stufe umgesetzt werden soll, hat die bei der aktuellen Buslieferung vorhandene Lieferoption (für das Jahr 2020), zeitgerecht für die erforderlichen Busse zu erfolgen.



Linienübersicht im Grazer Westen ab Ende 2021.

## 6. Finanzierung der Maßnahmen

Die Kosten für die Errichtung der Begleitmaßnahmen (Haltestellenausbau, Adaptierung von Straßenkreuzungen und VLSA-Anlagen) in den Jahren 2018 und 2019 betragen € 870.000,-. Im Deckungsring BD045 *Reininghaus* sind noch € 870.000,- für Maßnahmen des öffentlichen Verkehrs

noch vorhanden. Die sollten auf einen eigenen Deckungsring *ÖV Graz West* verschoben werden, dafür ist ein Beschluss durch den Gemeinderat erforderlich. Ein korrespondierendes GR-Stück (GZ: A 8 - 77397/2017/8) wird von der Finanzdirektion eingebracht werden.

Die Betriebskosten für die Buslinien der 1. Stufe Busnetz Graz West und der Anbindung Center Ost stellen sich wie folgt dar:

Neuleistungen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Buslinie 62	-	134.582	416.161	424.484	432.974	441.634
Buslinie 65	-	81.582	239.107	243.329	247.635	252.028
Buslinie 66	-	683.842	2.008.159	2.044.402	2.081.370	2.119.078
Buslinie 75	5.460	16.708	17.042	17.383	17.731	18.086
Buslinie 85	20.382	101.247	102.712	104.206	105.730	107.284
Einschubbus	-	28.216	64.626	65.359	66.106	66.868
<b>Summe</b>	<b>25.842</b>	<b>1.046.177</b>	<b>2.847.807</b>	<b>2.899.163</b>	<b>2.951.546</b>	<b>3.004.978</b>

Einsparungen	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Buslinie 33	-	225.593	666.076	678.278	690.724	703.419
Buslinie 33E	-	8.249	25.783	26.299	26.825	27.361
Buslinie 51	- 936.387	- 953.435	- 970.824	- 988.561	- 1.006.652	- 1.025.105
Buslinie 68/71	-	34.900	100.368	102.375	104.423	106.511
<b>Summe</b>	<b>- 936.387</b>	<b>- 1.222.177</b>	<b>- 1.763.051</b>	<b>- 1.795.513</b>	<b>- 1.828.624</b>	<b>- 1.862.396</b>

Zusätzliche Erlöse	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erlöse	-	43.003	274.019	396.747	504.122	631.743
<b>Summe</b>	<b>-</b>	<b>43.003</b>	<b>274.019</b>	<b>396.747</b>	<b>504.122</b>	<b>631.743</b>

Kostenübersicht	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Neuleistungen	25.842	1.046.177	2.847.807	2.899.163	2.951.546	3.004.978
Einsparungen	- 936.387	- 1.222.177	- 1.763.051	- 1.795.513	- 1.828.624	- 1.862.396
Erlöse	-	43.003	274.019	396.747	504.122	631.743
<b>SUMME</b>	<b>- 910.545</b>	<b>- 219.003</b>	<b>810.737</b>	<b>706.903</b>	<b>618.800</b>	<b>510.839</b>

Die Kosten dieser Maßnahmen sind fortlaufend bis zum Jahr 2023 dargestellt. Wenn die Straßenbahnstrecken nach Reininghaus und Smart City um 2021/2022 in Betrieb gehen wird sich das ÖV-Angebot im Grazer Westen und somit auch die dafür anfallenden Kosten, grundlegend abändern.

Der Ausschuss für Verkehr stellt daher den

**Antrag,**

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Der vorstehende Bericht wird genehmigt.
2. Die im Motivenbericht genannten Maßnahmen für den öffentlichen Verkehr (1. Stufe Busnetz Graz West und Anbindung Center Ost), für die Buslinien 33/33E, 62, 65, 66, 68/71, 75 und 85, werden umgesetzt.
3. Die Bedeckung der baulichen Maßnahmen in Höhe von € 870.000,- erfolgt durch den Gemeinderatsbeschluss GZ: A8/77397/2017/8 am 14.06.2018.
4. Diese Gesamtkosten für den zusätzlichen Betrieb der Buslinien 62, 65, 66, 75 und 85 sind von den Graz Linien in die jährlichen Finanzpläne einzustellen (siehe Tabelle Motivenbericht).
5. Die Betreuung der Planung liegt bei der Verkehrsplanung, die Gesamtkoordination der Projektumsetzung erfolgt durch die Graz Linien. Die bauliche Abwicklung der ggst. Infrastrukturmaßnahmen wird von den Graz Linien übernommen.

Der Bearbeiter  
in der Abteilung für Verkehrsplanung:

Martin Bauer  
(elektronisch gefertigt)

Für den Abteilungsvorstand  
der Abteilung für Verkehrsplanung:

Dl<sup>in</sup> Barbara Urban  
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:  
Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle  
(elektronisch gefertigt)

Die Stadtsenatsreferentin  
für die Abteilung Verkehrsplanung:  
Elke Kahr  
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit ..... Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr am 15.6.2018

Der/die Vorsitzende:

Der/die Schriftführerin

Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen		
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mehrheitlich (mit ..... Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>14.06.2018</u>		Der/die Schriftführerin:	

**Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:**

(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)  
Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein
- o Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht
- o Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen
- o Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am ..... übermittelt.
- o sofern zutreffend: Den AnregerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am ..... übermittelt

	<b>Signiert von</b>	Bauer Martin
	<b>Zertifikat</b>	CN=Bauer Martin,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2018-06-05T08:36:03+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Urban Barbara
	<b>Zertifikat</b>	CN=Urban Barbara,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2018-06-05T08:55:16+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Werle Bertram
	<b>Zertifikat</b>	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2018-06-05T09:13:47+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Kahr Elke
	<b>Zertifikat</b>	CN=Kahr Elke,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2018-06-05T22:22:24+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

